

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Gymshark“ vom 16. Mai 2023 22:38

Zitat von Frapper

Eigentlich ist dieser Witz ziemlich erhellend, denn er verdeutlicht, dass es den richtigen Kontext braucht, damit ein Maskulinum im Singular generisch interpretiert wird.

Bsp. 1: "Ich habe einen Kollegen getroffen." (meint aber Kollegin - das ist dann eine glatte Lüge!)

Bsp. 2: "Der Spieler links neben dem Kartengeber fängt an." (da müsste schon Männerkartenspiel draufstehen, dass man das rein männlich versteht!)

In dem Fall wählt man eine sprachliche Konstruktion, die lediglich ausdrückt "eine Person mit der ich zusammenarbeite". Es ist im Deutschen vergleichsweise schwierig, eine Person rein nach Eigenschaften zu charakterisieren, ohne das Geschlecht dieser Person zu benennen, wenn man dieses aus welchem Grund auch immer unbenannt lassen möchte. Für solche Fälle wird häufig zum generischen Maskulinum oder, wenngleich grammatikalisch oftmals inkorrekt, zu substantivierte Partizipien gegriffen.